

## VERFÜLLUNG FABRIKKANAL NETSTAL

Die F. Preisig AG wurde mit der Zustandserfassung, mit Variantenstudien, mit der Evaluation Bestvariante sowie mit der Bauprojekt- ausarbeitung und mit der örtlichen Bauleitung beauftragt. Das Projekt hatte die Verfüllung des 1907 ausser Betrieb genommenen und 1957 zugemauerten ehemaligen Fabrikkanals unter dem Bahnhofareal Netstal zum Ziel.

**Auslöser** Der im Jahre 1852 erstellte Fabrikkanal (ehemals «Erlenkanal») diente der damaligen Bachgenossenschaft Netstal zur Wasserkraft- nutzung in den angrenzenden Gewerbe- und Fabrikbetrieben. Der Fabrikkanal besteht aus einem Natursteingewölbe mit einer lichten Weite von ca. 4.35 m und einer lichten Höhe (im Scheitel) von 1.70 m; er weist eine Gesamtlänge von 240 m auf. Der Natursteinkanal unterquert die Bahnlinie Ziegelbrücke – Linthal sowie das Bahnhofgebäude in einem schiefen Winkel von ca. 11° und auf einer Länge von ca. 183 m.

Das nicht mehr genutzte, unterirdische Bauwerk stellte eine Gefähr- dung für den Bahnbetrieb und das Bahnhofgebäude dar (Einsturz- gefahr / Geländesenkungen).

**Bauliche Massnahmen** Dauerhafte, kraftschlüssige Verfüllung des bestehenden Fabrikkanals mit Splitt. Die vereinbarte Nutzung besteht in der Verfüllung des Kanals und in der damit einhergehenden Sicherung der Bahnanlage (Gleisfeld und Bahnhofgebäude).



Fabrikkanal mit Installationen bei Arbeitsbeginn



Splitt einblasen im Gang



Splittkegel-Front während einer Arbeitspause

**Auftraggeber** SBB AG, I-PM-ZUE-IU

**Tätigkeit der F. Preisig AG** Zustandserfassung, Variantenstudien, Projektierung, Submission und Bauleitung

**Baukosten** (bauliche Massnahmen Unternehmer) CHF 265'000.—

**Baujahr** 2007